

Am t s = B l a t t

der Königl.ichen Regierung zu Breslau.

Stück 12.

Breslau, den 19. März

1845.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl.ichen Regierung.

Die Einziehung und den Umtausch schadhast gewordener Kassen-Anweisungen betreffend.

Auf Veranlassung der Königl.ichen Haupt-Verwaltung der Staatschulden werden die Königl.ichen Kreis-Steuer- und Special-Kassen unsers Verwaltungs-Bezirks hierdurch angewiesen, die bei ihnen eingehenden, durch zehnjährigen Umlauf schadhast gewordenen Kassen-Anweisungen, welche zum fernern Umlaufe nicht geeignet scheinen, nicht wieder auszugeben, sondern sie unter den Uberschüssen an die Regierungs-Haupt-Kasse abzuliefern.

Die letztere hat dann diejenigen Apoints, welche auch sie für nicht mehr circulationsfähig findet, an die Kontrolle der Staats-Papiere einzusenden, welche dafür neue Kassen-Anweisungen übermachen wird.

Breslau, den 11. März 1845.

Pl.

Im Kreise Trebnitz hat der Gutsbesitzer von Willamowitz zu Polnisch-Hammer den dunkelbraunen Vollblut-Hengst ohne Abzeichen, „Galliard,“ 11 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, englischer Race, als Privatbeschäler pro 1845 aufgestellt.

Breslau, den 4. März 1845.

I.

Mit Bezugnahme auf unsere Amtsblattbekanntmachung vom 23. Dezember v. J., wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der darin aufgeführte, dem Bauergutsbesitzer Wolff zu Larchwitz, Münsterberger Kreises, gehörige Rothfuchshengst mit Blässe, Königl.icher Gestüt-Race, 6 Jahr alt, 5' 4" groß, von demselben an den Inwohner Martin zu Polnisch-Peterwitz verkauft und von letzterem in Alt-Heimichau, desselben Kreises, als Privat-Beschäler pro 1845 aufgestellt worden ist.

Breslau, den 13. März 1845.

I.

Wir machen hiermit zur Nachachtung bekannt, daß auf der Privat-Beschälstation zu Groß-Neudorff, Kreis Brieg, der Hengst „Isidor“ an der Beschälseuche krank, und eine von ihm gedeckte Stute mit derselben Krankheit behaftet gefunden worden sind, beide sind mit dem Brandzeichen B. S. bezeichnet.

Derselbe Hengst hat auch noch vier andere Stuten gedeckt, welche, obgleich für jetzt noch von der Beschälseuche frei, auf keiner anderen Beschälstation zugelassen sind.

Breslau, den 7. März 1845.

I.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

Betreffend die den Gerichten erster Instanz unmittelbar zugehenden Erkenntnisse des königlichen Geheimen Ober-Tribunals.

Nach Nr. 48 der Instruction vom 7. April 1839 (Gesetz-Sammlung S. 151) soll der Richter erster Instanz von allen ihm unmittelbar zugehenden Erkenntnissen des königlichen Geheimen Ober-Tribunals in Revisions- und Wichtigkeits-Beschwerde-Sachen, mögen diese Erkenntnisse abändernd oder bestätigend sein, einfache Abschriften an das Gericht zweiter Instanz einsenden.

Sämmtliche Untergerichte unseres Departements werden hierdurch angewiesen, dieser Anordnung in Bezug auf die Einsendung simpler Abschriften der bezeichneten Erkenntnisse an uns stets rechtzeitig zu genügen.

Breslau, den 11. März 1845.

Die Insinuation der Erkenntniß-Ausfertigungen betreffend.

Nach den Ministerial-Rescripten vom 29. Mai 1841 und 23. October ej. a. (Ministerial-Blatt S. 194 und 339) soll die Insinuation der Erkenntniß-Ausfertigungen an die königlichen Regierungen und Provinzial-Steuer-Directionen in der Art erfolgen, daß die Erkenntnisse nebst Insinuations-Dokumenten unter Couvert an die königlichen Regierungs-Präsidenten und Provinzial-Steuer-Directoren adressirt werden und diese das Insinuations-Dokument sogleich unter Bedrückung des Amtssiegels vollziehen und zurücksenden.

Da nach der uns zugegangenen Mittheilung die Untergerichte unseres Departements diese zweckmäßige und das Geschäft sehr abkürzende Anordnung häufig übersehen, so werden dieselben zu deren genauer Beachtung hierdurch erneuert angewiesen.

Breslau, den 3. März 1845.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Aufnahme von Dismembrations-Verträgen über Güter des Kreises Dels, deren Hypothekenbuch bei dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte geführt wird, der Fürstenthumsgerichts-Rath Wolff zu Dels, so wie über dergleichen Güter des Kreises Wartenberg der Justiz-Kanzler Lessing zu P. Wartenberg in Gemäßheit des § 2 des Gesetzes vom 3. Januar d. J. zu beständigen Commissarien bestellt worden sind.

Breslau, den 4. März 1845.

Mit dem Beginn des neuen Kassenjahres, das heißt vom Monat April d. J. ab werden die Deposital-Kassen-Lage des unterzeichneten Pupillen-Collegiums
am Freitage jeder Woche
abgehalten werden. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 4. März 1845.

Königliches Pupillen-Collegium.

Personal-Veränderungen

im Bezirk des königlichen Ober-Landesgerichts Breslau pro Februar 1845.

I. Befördert:

- 1) Der Referendarius Biefel zum Ober-Landesgerichts-Assessor;
- 2) der Auskultator Dr. Krähig zum Ober-Landesgerichts-Referendarius;
- 3) der diätarische Hülf-Expedient Ober-Landesgerichts-Referendarius Neumann I. zum Ober-Landesgerichts-Sekretär.

II. Die Staats-Anwaltschaft bei dem Ehegericht erster Instanz ist an die Stelle des an das Ober-Appellationsgericht versetzten Stadtgerichts-Rath Jüttner einstweilen dem Stadtgerichts-Rath Pflücker zu Breslau commissarisch übertragen worden.

III. Dem Justiz-Commissarius und Notarius, Justizrath Dietrich zu Breslau ist die Praxis bei dem dasigen Landgericht widerruslich gestattet worden.

IV. Versetzt:

- 1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Nessel an das Ober-Landesgericht zu Glogau;
- 2) der Auskultator Gutsch an das Ober-Landesgericht zu Posen.

V. Pensionirt:

- 1) Der Kreis-Justizrath und Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas zu Hirschberg mit Allerhöchster Ertheilung des rothen Adlerordens IV. Klasse;
- 2) der Gerichtsdienner und Executor Kleinert bei dem Stadtgericht zu Bernstadt.

VI. Ausgeschieden:

Der Ober-Landesgerichts-Referendarius Schweizer auf eigenes Ansuchen mit Vorbehalt des Wiedereintritts.

VII. Gestorben:

- 1) Der Justiz-Commissarius und Notarius Strüßki zu Namslau;
- 2) der Ober-Landesgerichts-Sekretär, Justizrath Ottow zu Breslau.

Verzeichniß

der vorgefallenen Veränderungen im Richter-Personale im Breslauer Ober-Landesgerichts-Bezirk pro Februar 1845.

Name des Guts.	Kreis.	Name des abgegangenen Richters.	Name des neu angestellten Richters.
Neudorf, Proschlitz und Groß-Butschkau Lilienthal	Creuzburg Namslau Breslau	Justitiarius Trespe in Reichthal Landgericht zu Breslau	Justitiarius Hubrich in Constadt. Justitiarius Hübner zu Breslau.
Ober- und Nieder-Präus- nig, Laasnig, Conradsberg, Haafel und Weißbrünig	Fauer	Land- und Stadtgerichts- Rath Lemmer in Liegnitz	Stadt-Syndikus Hät- tel in Fauer.

Verzeichniß

der nachträglich vereideten und bestätigten Schiedsmänner im Breslauer Regierungs-Bezirk.

Amts-Bezirk.	N a m e.	Charakter und Gewerbe.	W o h n o r t.
a. Kreis Glatz.			
Kengersdorf	Rudolph, Ignaz	Müllermeister	Kengersdorf.
Friedersdorf	Zahlten, Karl	Schuhmacher	Friedersdorf.
b. Kreis Neumarkt.			
Krampitz	Fischer	Rittergutsbesitzer	Saaramenze.
c. Kreis Reichenbach.			
Stein-Kunzendorf	Scholz, Christian Gottlieb	Gerichtschreiber	Steinkunzendorf.
Nieder-Faulbrück	Blasche, Johann Friedrich	Wirthschaftsbeamter	Nieder-Faulbrück.

Personal-Veränderungen

im Bereich der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps.

- 1) Dem Festungs-Magazin-Assistenten Giede zu Kosel ist die Wahrnehmung der Controleur-Stelle bei dem Proviant-Amte zu Güttrin provisorisch übertragen;
- 2) der Magazin-Assistent Wulff ist von Graudenz nach Kosel versetzt;
- 3) der Montirungs-Depot-Controleur Busold zu Breslau auf sein Ansuchen mit Pension in den Ruhestand versetzt;
- 4) der Assistent Bölfel zum Controleur bei dem Montirungs-Depot zu Breslau befördert;
- 5) der Unteroffizier Redieß vom 2ten Garde-Regiment zu Fuß probeweise zum Assistenten bei dem obengenannten Depot ernannt;
- 6) der Lazareth-Inspector 1ster Klasse, Lieutenant a. D. Weißkopf zu Breslau ist in Folge seiner fortbauenden Kränklichkeit mit Pension in den Ruhestand versetzt;
- 7) der Kasernen-Aufseher und Bureau-Gehülfe Schneider von der Garnison-Verwaltung zu Meisse zum Lazareth-Unter-Inspector in Breslau ernannt; und

8) der Unteroffizier und Lazareth-Rechnungsführer Gaffner vom 2ten Ulanen-Regiment zu Gleiwitz als Kasernen-Auffeher und Bureau-Gehülfe bei der Garnison-Verwaltung zu Reisse angenommen worden.

Breslau, den 8. März 1845.

Königliche Intendantur des VI. Armee-Corps.

C h r o n i k.

Bei Resignation des Pfarrers Eisner zu Neumarkt ist dem Pfarrer Münzer zu Kratsch die provisorische Verwaltung der Schulen-Inspektion, Kreises Neumarkt, I. Antheils übertragen worden.

Der Feldmesser Birkenstock ist als solcher vorschriftsmäßig vereidet worden.

Der bisherige Schul-Adjuvant Klup als katholischer Schullehrer zu Schlaupitz, Kreises Reichenbach.

B e r m ä c h t n i s s e.

Der in Reichenstein verstorbene emeritirte Pastor Schuster:

zu einer Stiftung bei der dortigen evangelischen Kirche	1000 Rthlr.
dieser Kirche selbst noch	150 —
und außerdem zu Anschaffung einer Posaune	10 —
der evangelischen Schule daselbst	100 —
dem Hospital daselbst	100 —
der Armen-Kasse	150 —
den Wittwen und Waisen verarmter Bürger evangelischer Confession	
zur sofortigen Vertheilung	50 —
dem Gymnasium in Schweidnitz	50 —

Der in Löwenberg verstorbene Bäckermeister Berner:

dem hiesigen evangelisch-lutherischen Missions-Verein	200 —
---	-------

P o c k e n = A u s b r u c h.

Zu Altwasser, Waldenburger Kreises.